

Modulhandbuch

Aktualisierte Fassung zum Wintersemester 2021/22

Lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge, Lehramtsmasterstudiengänge und Zertifikatsprogramme des Instituts für Sportwissenschaft

Basismodul.....	3
Basismodul TE.....	5
Heterogenität im Schulsport	7
Heterogenität im Schulsport LSo.....	9
Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	11
Einführung Naturwiss. Sporttheorie.....	13
Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	14
Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	16
Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie	18
Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie Sprint.....	19
Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie	21
Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie	23
Vertiefung Sporttheorie.....	25
Wahlvertiefung Sporttheorie.....	26
Wahlvertiefung Sporttheorie LSo.....	27
Projektmodul	28
Projektmodul TE.....	30
Forschendes Lernen	32
Fachdidaktik.....	33
Fachdidaktik So.....	35
Fachdidaktik (schulischer Schwerpunkt).....	37
Fachpraktikum LG.....	39
Fachpraktikum LBS.....	41
Fachpraktikum LSo.....	43
Individualsport.....	45
Individualsport.....	48

Individualsport TE/So.....	51
Individualsport TE/So.....	54
Spielen in Mannschaften.....	57
Spielen in Mannschaften.....	59
Rückschlagspiele.....	61
Rückschlagspiele Sprint.....	63
Rückschlagspiele.....	64
Spielen.....	66
Spielen.....	67
Spielen / Wahlvertiefung.....	68
Spielen / Wahlvertiefung.....	69
Weitere Sportarten.....	70
Weitere Sportarten Sprint.....	73
Weitere Sportarten.....	76
Weitere Sportarten TE/So.....	79
Weitere Sportarten TE/So.....	82
Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten.....	85
Sport in außerschulischen Einrichtungen (außerschulischer Schwerpunkt).....	86
Schwerpunktmodul (außerschulischer Schwerpunkt).....	88
Wahlmodul (außerschulischer Schwerpunkt).....	89
Bachelorarbeit.....	90
Bachelorarbeit.....	91
Masterarbeit.....	92
Masterarbeit.....	93
Masterarbeit.....	94

Pflichtmodul	Basismodul	10 000
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Günter/ K. Schiedek	
Studiensemester	Im 1.-2. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (5 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 105 h	
Prüfungsleistungen	Benotete Ausarbeitung über 5 Seiten in Einführung in das Studium der Sportwissenschaft; fachpraktischer Prüfungsanteil bei Kleinen Spielen (unbenotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Eigenständige Kurzbeiträge (auch in Form von Spielleiterfunktionen) in allen Veranstaltungen	
Inhalte	<u>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Studiums - Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen - Lehrformen - Textanalysen - Forschungsmethoden - Vortragsregeln an angewandten Beispielen - Exemplarisch vertiefende sportwissenschaftliche Fragestellungen <u>Funktionelle Gymnastik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle Übungen zur Verbesserung von Kraft und Beweglichkeit - Muskuläre Funktionsbereiche des Körpers - Maßnahmen zur Verbesserung des Koordinationsvermögens - Methoden und Inhalte des Ausdauertrainings - Einfache Tests zur Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit - Entspannungstechniken <u>Kleine Spiele:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Kleine Spielformen - Entwicklung von Spielideen - Adressaten- und zielgerechte Regelentwicklung und Regelanpassung 	

Kompetenzziele	<p><u>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft:</u> Die Studierenden verfügen über Wissen zu grundlegenden sportwissenschaftlichen Fragestellungen, sie kennen Begrifflichkeiten in den Bereichen sportwissenschaftlichen Arbeitens, sie haben Kenntnisse über sportwissenschaftliche Arbeitsfelder.</p> <p><u>Funktionelle Gymnastik:</u> Die Studierenden haben ein interdisziplinäres Verständnis von funktionsgerechter Gymnastik für Prävention und Rehabilitation entwickelt, sie verfügen über Kenntnisse zum Erwerb konditioneller und koordinativer Grundlagen und können Entspannungstechniken anwenden.</p> <p><u>Kleine Spiele:</u> Die Studierenden kennen die Strukturelemente allgemeiner Spielfähigkeit als auch die der kleinen Spiele, Sie verfügen über ein Wissen, zielgruppenorientierte Spielsituationen zu entwickeln und zu verändern.</p>
Literatur	<p>Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.</p>

Pflichtmodul	Basismodul TE	12 000
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Günter/ K. Schiedek	
Studiensemester	Im 1.-2. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (5 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 75 h, Selbststudium: 75 h	
Prüfungsleistungen	Benotete Ausarbeitung über 5 Seiten in Einführung in das Studium der Sportwissenschaft; fachpraktischer Prüfungsanteil bei Kleinen Spielen (unbenotet)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Eigenständige Kurzbeiträge (auch in Form von Spielleiterfunktionen) in allen Veranstaltungen	
Inhalte	<u>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Studiums - Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen - Lehrformen - Textanalysen - Forschungsmethoden - Vortragsregeln an angewandten Beispielen - Exemplarisch vertiefende sportwissenschaftliche Fragestellungen <u>Funktionelle Gymnastik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle Übungen zur Verbesserung von Kraft und Beweglichkeit - Muskuläre Funktionsbereiche des Körpers - Maßnahmen zur Verbesserung des Koordinationsvermögens - Methoden und Inhalte des Ausdauertrainings - Einfache Tests zur Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit - Entspannungstechniken <u>Kleine Spiele:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Kleine Spielformen - Entwicklung von Spielideen - Adressaten- und zielgerechte Regelentwicklung und Regelanpassung 	
Kompetenzziele	<u>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft:</u>	

	<p>Die Studierenden verfügen über Wissen zu grundlegenden sportwissenschaftlichen Fragestellungen, sie kennen Begrifflichkeiten in den Bereichen sportwissenschaftlichen Arbeitens, sie haben Kenntnisse über sportwissenschaftliche Arbeitsfelder.</p> <p><u>Funktionelle Gymnastik:</u> Die Studierenden haben ein interdisziplinäres Verständnis von funktionsgerechter Gymnastik für Prävention und Rehabilitation entwickelt, sie verfügen über Kenntnisse zum Erwerb konditioneller und koordinativer Grundlagen und können Entspannungstechniken anwenden.</p> <p><u>Kleine Spiele:</u> Die Studierenden kennen die Strukturelemente allgemeiner Spielfähigkeit als auch die der kleinen Spiele, Sie verfügen über ein Wissen, zielgruppenorientierte Spielsituationen zu entwickeln und zu verändern.</p>
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Heterogenität im Schulsport	11 500
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	K. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester bzw. 1.-2. Semester (Zert. LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach und Zweitfach) Zertifikatsprogramm LG	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (3 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 75 h	
Prüfungsleistungen	Ausarbeitung über 5 Seiten, i.d.R. als benotetes Protokoll in einer der drei Veranstaltungen	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme. In jedem Seminar ist ein Referatsthema einzeln oder in Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen: Dabei sind verschiedene Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben und anzuwenden. Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	<p>Dieses Modul enthält fachdidaktische Inhalte im Umfang von mindestens 3 LP.</p> <p><u>Helfen und Sichern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen - Helfergriffe und Sicherheitsstellungen - Organisationsformen im Sportunterricht und allgemein beim Sporttreiben - Sicherer Geräteaufbau und -abbau - Geräte- und Geländehilfen - Vorbildfunktion <p><u>Anfängerschwimmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wassergewöhnung - Wasserbewältigung - elementare Aspekte der Schwimmtechniken als erste Technik <p><u>Psychomotorische Bewegungsförderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxis- und Theoriekonzepte der Material-, Körper- und Sozialerfahrung - Bewegungsangebote und Förderkonzepte - Spezielle Übungs- und Spielangebote - Diagnostische Verfahren 	

Kompetenzziele	<p><u>Helfen und Sichern</u> Die Studierenden wenden Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen in Anpassung an die zu begleitende Person situativ an. Sie setzen Helfergriffe situationsgerecht ein und erkennen, dass auch Organisationsformen zu den Sicherheitsaspekten von Sporttreiben bzw. Sportunterricht zählen. Im Rahmen des Geräteaufbaus und -abbauens verfügen die Studierenden über die Kenntnisse: 1. Die Anordnung im Raum zu beachten 2. Die Sicherung der Geräte selbst zu kontrollieren und 3. Den Prozess des Auf- und Abbauens mit der Lerngruppe nach Sicherheitsaspekten zu organisieren erkennen Geräte und Geländeformen als zusätzliche Hilfemaßnahmen im individuellen Lernprozess an</p> <p><u>Anfängerschwimmen:</u> Die Studierenden kennen die Grundlagen der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung und verfügen über methodisches Wissen zur Durchführung des Anfangsschwimmens. Sie sind mit elementaren Aspekten von Schwimmtechniken vertraut und können sie zielgruppenorientiert anwenden.</p> <p><u>Psychomotorische Bewegungsförderung</u> Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte der Material-, Körper- und Sozialerfahrung auszuarbeiten, sie anzuwenden und zu reflektieren. Sie verfügen über ein Wissen zur Entwicklung ganzheitlicher Bewegungsangebote und zur psychomotorischen Diagnostik. Sie können Förderkonzepte in Bezug zum Entwicklungsstand der Zielgruppe reflektieren und spezielle Übungs- und Spielangebote einsetzen.</p>
Literatur	<p>Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.</p>

Pflichtmodul	Heterogenität im Schulsport LSo	12 600
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	K. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester bzw. 1.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Vier Seminare (7 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 210 h, Selbststudium: 30 h	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit über 15 Seiten in Anfangsschwimmen <u>oder</u> Psychomotorik; fachpraktischer Prüfungsanteil bei Kleinen Spielen	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme. In jedem Seminar ist ein Referatsthema einzeln oder in Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen: Dabei sind verschiedene Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben und anzuwenden. Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	<p>Dieses Modul enthält fachdidaktische Inhalte im Umfang von mindestens 4 LP.</p> <p><u>Situative Bewegungsangebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit vielfältigen Bewegungs-Themen sollen unterschiedliche didaktische Perspektiven in ihrer Bedeutung und Wirksamkeit bei Auswahl- und Methodenentscheidungen entwickelt, dargestellt und analysiert werden. - Themen sollen bzw. können sein: Bewegung auf Rollen, Rope-Skiping, Akrobatik und Jonglieren, Alltagsbewegungen, etc. <p><u>Kleine Spiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Kleine Spielformen - Entwicklung von Spielideen - Adressaten- und zielgerechte Regelentwicklung und Regelanpassung <p><u>Anfängerschwimmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wassergewöhnung - Wasserbewältigung - elementare Aspekte der Schwimmtechniken <p><u>Psychomotorische Bewegungsförderung:</u></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Praxis- und Theoriekonzepte der Material-, Körper- und Sozialerfahrung - Bewegungsangebote und Förderkonzepte - Spezielle Übungs- und Spielangebote - Diagnostische Verfahren
Kompetenzziele	<p><u>Situative Bewegungsangebote:</u> Die Studierenden können vielfältige Bewegungsthemen unter verschiedener didaktischer Perspektive darstellen und in ihrer Bedeutung und Wirksamkeit bei Auswahl- und Methodenentscheidungen analysieren; sie können Bewegungsangebote im Kontext von Sportunterricht an sonderpädagogisch zu betreuenden Schülern entwickeln.</p> <p><u>Kleine Spiele:</u> Die Studierenden kennen die Strukturelemente allgemeiner Spielfähigkeit als auch die der kleinen Spiele, Sie verfügen über ein Wissen, zielgruppenorientierte Spielsituationen zu entwickeln und zu verändern.</p> <p><u>Anfängerschwimmen:</u> Die Studierenden kennen die Grundlagen der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung und verfügen über methodisches Wissen zur Durchführung des Anfangsschwimmens. Sie sind mit elementaren Aspekten von Schwimmtechniken vertraut und können sie zielgruppenorientiert anwenden.</p> <p><u>Psychomotorische Bewegungsförderung:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte der Material-, Körper- und Sozialerfahrung auszuarbeiten, sie anzuwenden und zu reflektieren. Sie verfügen über ein Wissen zur Entwicklung ganzheitlicher Bewegungsangebote und zur psychomotorischen Diagnostik. Sie können Förderkonzepte in Bezug zum Entwicklungsstand der Zielgruppe reflektieren und spezielle Übungs- und Spielangebote einsetzen.</p>
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	10 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann/ Günter	
Studiensemester	Im 1. Semester bzw. im 3. Semester (BSO) bzw. 1.-2. Semester (Zert. LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach), Bachelorstudiengang Technical Education, Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Vorlesungen (je 2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min) über erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lehren und Lernen als spezielles unterrichtliches Vermittlungsproblem im Sport - Unterricht als intentionale Veranstaltung, pädagogische Normen - Legitimation von Sportunterricht - Sportdidaktische Konzepte und ihre exemplarische Veranschaulichung an Unterrichtsbeispielen - (Sozial-)Historische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen von Sport und Sportunterricht als Zugang zum Handlungsfeld Sport - Zusammenhang von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Folie ausgewählter Probleme wie Sport und Geschlecht, Sport und Körper, Sport und Gewalt, Sport und Umwelt, Sport und Gesundheit, Sport und Sozialisation 	
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen sportwissenschaftliche Teilaspekte aus erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sicht und sind in der Lage, mit grundlegenden fachwissenschaftlichen Inhalten und Literatur umzugehen und diese zu diskutieren.	

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Pflichtmodul	Einführung Naturwiss. Sporttheorie	10 200
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 2. Semester bzw. 1.-2. Semester (Zert. LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach), Bachelorstudiengang Technical Education Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Vorlesungen (je 2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min) über gesundheits- und bewegungs-/ trainingstheoretische Fragestellungen	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fachterminologie und grundlegende Inhalte in den verschiedenen Gegenstandsbereichen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft - Ausgewählte bewegungs- und trainingswissenschaftliche Anwendungsbezüge - Anatomisch-physiologische Grundlagen des Bewegungsapparates und der inneren Organe - Sportliche Belastung, Beanspruchung und Adaptation 	
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über Fachterminologie und Grundlagenwissen zu zentralen Gegenstandsbereichen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft und der Anatomie/Physiologie. Sie können erste Anwendungsbezüge herstellen.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	12 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann/Günter	
Studiensemester	Im 2.-4. Semester bzw. 2.-3. Semester (Zert. LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Zertifikatsprogramm LG	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der dazugehörigen Veranstaltung des Moduls „Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ ist Voraussetzung für die jeweilige Veranstaltung dieses Moduls	
Dozent(en)	Haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In jedem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Soziale und erziehungswiss. Aspekte von Sport und Sporttreiben - Planungsrelevante Strukturelemente - Lehren und Lernen im Sportunterricht - Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft - Sozialisationsfunktionen des Sports - Jugend, Kultur und Sport: Bedeutung von Körper und Bewegung in der Jugendkultur - Ursachen und Erscheinungsformen von Sport und Gewalt - In- und Exklusionsprozesse im Sport - Sport und Diversität - Sporthistorische Fragestellungen - Sport und Geschlecht - Angst im Sportunterricht - Leistung und ihre Beurteilung 	
Kompetenzziele	Die Studierenden können die behandelten Teilproblematiken aus Sicht der Erziehungswissenschaften sowie aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive reflektieren; sie können die Probleme selbständig entwickeln und Lösungen erarbeiten und sowohl interdisziplinär als auch in engem Theorie-Praxis-Kontext anwenden.	

	<p>In Abhängigkeit der Veranstaltungen heißt das z.B., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis verschiedenster Rahmenbedingungen fachpraktischen Unterricht planen, durchführen und beurteilen können, - Verfahren und Prinzipien zur Reflexion von Leistungsergebnissen im Kontext der (eigenen) Unterrichtstätigkeit kennen und diese für die Gestaltung von Lernprozessen nutzbar machen können, - die Bedeutung einer körper-, geschlecht - und bewegungsbezogenen Identitäten kennen und reflektieren, - die kulturelle und soziale Diversität in der jeweiligen Lerngruppe beachten, - im geplanten Sportunterricht und Sport rücksichtsvolles, kooperatives und faires Verhalten von Schülerinnen und Schülern fördern, - etwaige motorische oder sozialisationsbedingte Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten pädagogischer Maßnahmen kennen, - historische und aktuelle Entwicklungen im Sport kennen und kontextualisieren
Literatur	<p>Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.</p>

Wahlpflichtmodul	Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie	10 300
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann/Günter	
Studiensemester	Im 2.-4. Semester bzw. 1.-3. Semester (LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der dazugehörigen Veranstaltung des Moduls „Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ ist Voraussetzung für die jeweilige Veranstaltung dieses Moduls	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In jedem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswiss. Aspekte von Sport und Sporttreiben - Planungsrelevante Strukturelemente - Lehren und Lernen im Sportunterricht - Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft - Sozialisationsfunktionen des Sports - Jugend, Kultur und Sport: Bedeutung von Körper und Bewegung in der Jugendkultur - Ursachen und Erscheinungsformen von Sport und Gewalt in und um den Sport und Möglichkeiten der Prävention - Sport-, körper- und bewegungsbezogene soziale Arbeit - Sporthistorische Fragestellungen - Sport und Geschlecht - Angst im Sportunterricht - Leistung und ihre Beurteilung 	
Kompetenzziele	Die Studierenden können die behandelten Teilproblematiken aus Sicht der Erziehungswissenschaften sowie aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive reflektieren; sie können die Probleme selbständig entwickeln und Lösungen erarbeiten und sowohl interdisziplinär als auch in engem Theorie-Praxis-Kontext anwenden.	

	<p>In Abhängigkeit der Veranstaltungen heißt das z.B., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis verschiedenster Rahmenbedingungen fachpraktischen Unterricht planen, durchführen und beurteilen können, - Verfahren und Prinzipien zur Reflexion von Leistungsergebnissen im Kontext der (eigenen) Unterrichtstätigkeit kennen und diese für die Gestaltung von Lernprozessen nutzbar machen können, - die Bedeutung einer körper- und bewegungsbezogenen geschlechtsspezifischen Identität kennen und die unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse von Mädchen und Jungen beachten, - die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe beachten, - im geplanten Sportunterricht und Sport rücksichtsvolles, kooperatives und faires Verhalten von Schülerinnen und Schülern fördern, - etwaige motorische oder sozialisationsbedingte Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten pädagogischer Maßnahmen kennen, - historische Entwicklungen im Sport kennen.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie	12 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann/Günter/Effenberg/Krüger	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der dazugehörigen Veranstaltung des Moduls „Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ ist Voraussetzung für diese Veranstaltung	
Dozent(en)	Haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei vertiefende Seminare aus Sport und Gesellschaft, Sport und Bewegung/Training oder Sport und Gesundheit (je 2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6LP / 180 Stunden (gesamtes Modul) Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Ein Referatsthema ist selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	Seminar mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft - Sozialisationsfunktionen des Sports - Jugend, Kultur und Sport: Bedeutung von Körper und Bewegung in der Jugendkultur - Ursachen und Erscheinungsformen von Sport und Gewalt - In- und Exklusionsprozesse im Sport - Sport und Diversität - Sporthistorische Fragestellungen - Sport und Geschlecht - Angst im Sportunterricht - Leistung und ihre Beurteilung 	
Kompetenzziele	- Die Studierenden können die behandelten Teilproblematiken aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive reflektieren; sie können die Probleme selbständig entwickeln und Lösungen erarbeiten und sowohl interdisziplinär als auch in engem Theorie-Praxis-Kontext anwenden.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie Sprint	13 200
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Krüger/Kuhlmann/Günter	
Studiensemester	Im 2.-3. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	3 LP / 90 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 60 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In dem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	<u>Ein Vertiefungsseminar aus verschiedenen Bereichen von Bewegung/Training oder Gesundheit oder Gesellschaft, z.B.:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Motorische Kontrolle, Koordination, Lernen, Entwicklung - Kondition: Trainingsmethoden und -inhalte in den Teilbereichen - Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation - Testverfahren zu motorischen und konditionellen Teilbereichen - Biomechanik, Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur - Erfassung physiologischer, kognitiver und neurobiologischer Merkmale und Funktionsparameter einschließlich ihrer Interpretation der Bedeutung für Sport, Gesundheit und Handlungsfähigkeit - Präventive und rehabilitative Aspekte von Sport und Bewegung aus anatomisch-physiologischer Sicht - Ursachen und Art von Sportverletzungen - Sozialisationsfunktionen des Sports - Jugend, Kultur und Sport: Bedeutung von Körper und Bewegung in der Jugendkultur - Ursachen und Erscheinungsformen von Sport und Gewalt in und um den Sport und Möglichkeiten der Prävention - Sport-, körper- und bewegungsbezogene soziale Arbeit - Sporthistorische Fragestellungen - Sport und Geschlecht 	

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über Fachterminologie und Grundlagenwissen zu zentralen Gegenstandsbereichen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft und der Anatomie/Physiologie. Sie können erste Anwendungsbezüge herstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über sportwissenschaftliches Aufbauwissen in naturwissenschaftlich oder gesellschaftswissenschaftlich orientierter Sporttheorie; sie verfügen über Anwendungskompetenz bei der Gestaltung zielorientierter Einheiten im Sportunterricht.</p>
Literatur	<p>Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.</p>

Pflichtmodul	Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie	10 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Krüger	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. im 3.-4. Semester (Zert. LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Zertifikatsprogramm LG	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der Veranstaltungen des Moduls „Einführung Naturwiss. Sporttheorie“ ist Voraussetzung für die jeweilige Veranstaltung dieses Moduls.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 160 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In jedem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Methoden sportlichen Trainings - Präventive Bedeutung von Sport und Bewegung aus funktioneller und trainingspraktischer Sicht - Quantitativ/Qualitative Verfahrensweisen zur Erfassung motorischer Leistungsfähigkeit - Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur - Koordination - Erfassung physiologischer, kognitiver und neurobiologischer Merkmale und Funktionsparameter einschließlich ihrer Interpretation der Bedeutung für Sport, Gesundheit und Handlungsfähigkeit - Präventive und rehabilitative Aspekte von Sport und Bewegung aus anatomisch-physiologischer Sicht - Ursachen und Art von Sportverletzungen - Biomechanik - Motorische Entwicklung - Leistung und ihre Beurteilung 	
Kompetenzziele	Die Studierenden können die behandelten Teilproblematiken aus Sicht der Bewegungs-/Trainingswissenschaften sowie aus gesundheitlicher Perspektive reflektieren; sie können die Probleme selbständig entwickeln	

	und Lösungen erarbeiten und sowohl interdisziplinär als auch in engem Theorie-Praxis-Kontext anwenden.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodul	Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie	10 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 2.-4. Semester bzw. 1.-3. Semester (LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der Veranstaltungen des Moduls „Einführung Naturwiss. Sporttheorie“ ist Voraussetzung für die jeweilige Veranstaltung dieses Moduls.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 160 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In jedem Seminar ist eine Thematik selbständig einzeln oder in einer Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Methoden sportlichen Trainings - Präventive Bedeutung von Sport und Bewegung aus funktioneller und trainingspraktischer Sicht - Quantitativ/Qualitative Verfahrensweisen zur Erfassung motorischer Leistungsfähigkeit - Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur - Koordination - Erfassung physiologischer, kognitiver und neurobiologischer Merkmale und Funktionsparameter einschließlich ihrer Interpretation der Bedeutung für Sport, Gesundheit und Handlungsfähigkeit - Präventive und rehabilitative Aspekte von Sport und Bewegung aus anatomisch-physiologischer oder auch neurologischer Sicht. - Ursachen und Arten von Sportverletzungen - Biomechanik - Motorische Entwicklung - Leistung und ihre Beurteilung 	
Kompetenzziele	Die Studierenden können die behandelten Teilproblematiken aus Sicht der Bewegungs-/Trainingswissenschaften sowie aus gesundheitlicher	

	Perspektive reflektieren; sie können die Fragestellungen selbständig entwickeln und Lösungen erarbeiten und sowohl interdisziplinär als auch in engem Theorie-Praxis-Kontext anwenden.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Vertiefung Sporttheorie	13 000
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/ Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 2.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der zugehörigen EP	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In dem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppe vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: - Zu gesundheitlichen Fragestellungen - Zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen - Zu gesellschafts- oder sozialwissenschaftlichen Fragestellungen - Zu sportpädagogischen Fragestellungen	
Kompetenzziele	- Vertiefte Fachkompetenz in einem der genannten Teilgebiete - Übertragungs- und Anwendungskompetenz bei der Gestaltung zielorientierter Unterrichts- und Interventionsformen - Methodenkompetenz zu sportwissenschaftlichen Theoriekonzepten	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Wahlvertiefung Sporttheorie	10 500
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 4.-6. Semester bzw. im 1.-3. Semester (LG) bzw. im 4. Semester (Zert. LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach) Zertifikatsprogramm LG	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der zugehörigen EP	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In dem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppe vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: - Zu gesundheitlichen Fragestellungen - Zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen - Zu gesellschafts- oder sozialwissenschaftlichen Fragestellungen - Zu sportpädagogischen Fragestellungen	
Kompetenzziele	- Vertiefte Fachkompetenz in einem der genannten Teilgebiete - Übertragungs- und Anwendungskompetenz bei der Gestaltung zielorientierter Unterrichts- und Interventionsformen - Methodenkompetenz zu sportwissenschaftlichen Theoriekonzepten	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Wahlvertiefung Sporttheorie LSo	13 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/ Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester bzw. im 4. Semester (Zert. LG) bzw. im 2.-4. Semester (Zert. LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der zugehörigen EP	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In dem Seminar ist ein Referatsthema selbständig einzeln oder in einer Kleingruppe vorzubereiten und vorzutragen; dabei sind verschiedenartige Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben, Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	z.B.: - Zu gesundheitlichen Fragestellungen - Zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen - Zu gesellschafts- oder sozialwissenschaftlichen Fragestellungen	
Kompetenzziele	- Vertiefte Fachkompetenz in einem der genannten Teilgebiete - Übertragungs- und Anwendungskompetenz bei der Gestaltung zielorientierter Unterrichts- und Interventionsformen - Methodenkompetenz zu sportwissenschaftlichen Theoriekonzepten	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Projektmodul	10 600
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 4.-6. Semester bzw. 3.-4. Semester (Zert. LG und LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Planung und Durchführung von Projektzielen und Projektmethoden im Team; Projektvorstellung mit Diskussion.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zu Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung - Einführung in empirisches Arbeiten in der Sportwissenschaft - Kennzeichen und Anwendung der Projektmethode - Praktisches Handeln und Auseinandersetzen mit Theoriebereichen zur Lösung einer praxisrelevanten Fragestellung - Übergeordnete Problemstellungen mit theoretischem und auch praktischem Bezug - Bearbeitung offener Fragestellungen bei handlungsleitendem praktischem Bezug - Auswertung theoretischer Aspekte und ihre Relevanz für praktische Fragestellungen 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Grundverständnis für quantitative und qualitative sportwissenschaftliche Forschung - zeigen ein Basisverständnis für die Rezeption wissenschaftlicher Studien und Texte - lösen selbständig ein gegebenes Problem, indem sie eine Fragestellung interdisziplinär bearbeiten, wobei sie exemplarisch Sportpraxis und Sporttheorie in Beziehung bringen - nutzen Methoden zum Planen und Durchführen von Projekten, sie kennen Einsatz und Wirkung von Fachmedien kennen und wenden diese an 	

	- konzipieren sportwissenschaftliche Fragestellungen anhand des durchgeführten Projektes
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Projektmodul TE	12 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 1.-2. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 60 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (20 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Planung und Durchführung von Projektzielen und Projektmethoden im Team; Projektvorstellung mit Diskussion.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zu Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung - Einführung in empirisches Arbeiten in der Sportwissenschaft - Kennzeichen und Anwendung der Projektmethode - Praktisches Handeln und Auseinandersetzen mit Theoriebereichen zur Lösung einer praxisrelevanten Fragestellung - Übergeordnete Problemstellungen mit theoretischem und auch praktischem Bezug - Bearbeitung offener Fragestellungen bei handlungsleitendem praktischem Bezug - Auswertung theoretischer Aspekte und ihre Relevanz für praktische Fragestellungen 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Grundverständnis für quantitative und qualitative sportwissenschaftliche Forschung - zeigen ein Basisverständnis für die Rezeption wissenschaftlicher Studien und Texte - lösen selbständig ein gegebenes Problem, indem sie eine Fragestellung interdisziplinär bearbeiten, wobei sie exemplarisch Sportpraxis und Sporttheorie in Beziehung bringen - nutzen Methoden zum Planen und Durchführen von Projekten, sie kennen Einsatz und Wirkung von Fachmedien kennen und wenden diese an - konzipieren sportwissenschaftliche Fragestellungen anhand des durchgeführten Projektes 	

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Pflichtmodul	Forschendes Lernen	11 800
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 3. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein bis zwei Seminare (insgesamt 4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Mitarbeit; Verlaufsprotokoll; Dokumentation von Datenmaterial	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Forschungsfragen, Methoden zur Erhebung und Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten. - Interpretation empirischer Daten, Umsetzung gewonnener Erkenntnisse in die Praxis. - Empirische Untersuchungen zu wissenschaftlichen Fragestellungen in den verschiedenen Gegenstandsbereichen 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erlangen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz zur Realisierung einfacherer empirischer sportwissenschaftlicher Arbeiten - untersuchungsmethodische wie auch auswertungsmethodische Kompetenzen - Anwendungskompetenz für die empirische Bearbeitung einfacher Forschungsfragen und den Transfer der Ergebnisse in die berufsfeldspezifische Praxis 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Fachdidaktik	11 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 2.-3. Semester (SprintING) bzw. 3.-4. Semester (Zert. LG) bzw. 2.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (Seminar 1 und Seminar 3) und Sommersemester (Seminar 2) (jährlich)	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 210 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit nach dem dritten Seminar über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Eigenständige Seminarbeiträge; Planung von kleineren Unterrichtssequenzen; aktive Beteiligung an Diskussionen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lehren und Lernen im Sportunterricht - Erziehungswissenschaftliche Aspekte von Sport und Sporttreiben Jugendlicher - Planungsrelevante Strukturelemente - Unterricht planen und analysieren - Darstellung vielfältiger Themen unter unterschiedlichen didaktischen Perspektiven für den Sportunterricht an berufsbildenden Schulen - Abhängigkeiten von Inhalts- und Ziel- und Methodenentscheidungen - Handlungsalternativen für verschiedenartige Lehr-/Lernsituationen, speziell schwierige Lerngruppen - Situative Bewegungsangebote - Möglichkeiten und Strukturelemente in der Vermittlung von Bewegung, Sport und Spiel 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein differenziertes Verständnis für fachdidaktische Fragestellungen und Unterrichtsprobleme im Kontext von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen, - können curriculare Vorgaben analysieren und fachdidaktische Positionen exemplarisch auf Belange des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen beziehen, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen schulformspezifische Lehr-/Lernvoraussetzungen, - verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und wissen um die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess, - kennen Planungsraster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts, - kennen und beurteilen Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Fachdidaktik So	12 700
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	K. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 2.-3. Semester (Zert. LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der EP Sport und Erziehung	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h	
Prüfungsleistungen	Benotete Ausarbeitung über 5 Seiten im Seminar zu berufsfeldspezifischen Problemen des Unterrichtens und zum Umgang mit Heterogenität	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	In jedem Seminar sind ein Referatsthema einzeln oder in Kleingruppen vorzubereiten und vorzutragen: Dabei sind verschiedene Präsentations- und Arbeitsformen zu erproben. Ergebnisse sind zu dokumentieren.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung vielfältiger Themen unter unterschiedlichen didaktischen Perspektiven - Unterricht planen und analysieren für Menschen mit Förderbedarf - Didaktisch-methodische Konzeptionen/ Inhalts- Ziel- und Methodenentscheidungen - Möglichkeiten und Strukturelemente in der Vermittlung von Bewegung, Sport und Spiel - Handlungsalternativen für verschiedenartige Lehr-/Lernsituationen - Schulformspezifische Lehr-/Lernvoraussetzungen - Curriculare Vorgaben - Auswertungs- und Bewertungsmöglichkeiten 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein differenziertes Verständnis für fachdidaktische Fragestellungen und Unterrichtsprobleme im Kontext von Sportunterricht an Förderschulen, - können curriculare Vorgaben analysieren und fachdidaktische Positionen exemplarisch auf Belange des Sportunterrichts an Förderschulen beziehen, - kennen schulformspezifische Lehr-/Lernvoraussetzungen, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und wissen um die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess, - kennen Planungsraster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts, - kennen und beurteilen Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodul	Fachdidaktik (schulischer Schwerpunkt)	11 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann/S. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studienleistung der EP Sport und Erziehung	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 210 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten oder mündliche Prüfung (30 Min.) nach dem dritten Seminar	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Mitarbeit; Eigenständige Seminarbeiträge; Planung von kleineren Unterrichtssequenzen; aktive Beteiligung an Diskussionen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung vielfältiger Themen unter unterschiedlichen didaktischen Perspektiven - Unterricht planen und analysieren - Didaktisch-methodische Konzeptionen/ Inhalts- Ziel- und Methodenentscheidungen - Möglichkeiten und Strukturelemente in der Vermittlung von Bewegung, Sport und Spiel - Handlungsalternativen für verschiedenartige Lehr-/Lernsituationen - Lehr-/Lernvoraussetzungen am Gymnasium - Curriculare Vorgaben - Auswertungs- und Bewertungsmöglichkeiten 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein differenziertes Verständnis für fachdidaktische Fragestellungen und Unterrichtsprobleme im Kontext von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen, - können curriculare Vorgaben analysieren und fachdidaktische Positionen exemplarisch auf Belange des Sportunterrichts an Gymnasien beziehen, - kennen gymnasiale Lehr-/Lernvoraussetzungen, - verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und wissen um die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess, 	

	<ul style="list-style-type: none">- kennen Planungsraster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts,- kennen und beurteilen Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Fachpraktikum LG	11 700
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 2. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Sommersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach und Zweitfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Fachpraktikum (5 Wochen) mit begleitendem Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	7 LP / 210 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 180 h davon Fachpraktikum (5 Wochen)	
Prüfungsleistungen	Ein Praktikumsbericht über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Lehrübungen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Vorgaben - Institutionelle Rahmenbedingungen - Schulformspezifische Lehr-/ und Lernvoraussetzungen - Didaktische Analysen und Reduktionsentscheidungen - Kompetenz-/ Lernzielformulierungen - Methodenkonzeption - Planungsstrukturen - Bewertung/ Auswertung von Lehr-/Lernprozessen - Hospitationskriterien 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Fachpraktikums mit der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht grundlegend auseinander. Im Einzelnen können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie die institutionellen Rahmenbedingungen differenziert erfassen, - auf motorische und sozialisationsbedingte Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern im Lernprozess pädagogisch angemessen reagieren, - didaktisch-methodische Entscheidungen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts begründen, - die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess berücksichtigen, - Planungsraster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts anwenden, 	

	<ul style="list-style-type: none">- unterschiedliche fachdidaktische Positionen exemplarisch auf die Belange des Sportunterrichts beziehen,- Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht anwenden, begründen und beurteilen.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Fachpraktikum LBS	12 500
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 1.-3. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Didaktisches Praktikum/Fachpraktikum mit Seminar (2 SWS) und Seminar Helfen und Sichern (1 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 75 h	
Prüfungsleistungen	Ein Praktikumsbericht über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Lehrübungen	
Inhalte	<u>Didaktisches Praktikum/Fachpraktikum mit Seminar:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Vorgaben - Institutionelle Rahmenbedingungen an Berufsbildenden Schulen - Schulformspezifische Lehr-/ und Lernvoraussetzungen - Didaktische Analysen und Reduktionsentscheidungen - Kompetenz-/ Lernzielformulierungen - Methodenkonzeption - Planungsstrukturen - Bewertung/ Auswertung von Lehr-/Lernprozessen - Hospitationskriterien <u>Helfen und Sichern:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen - Helfergriffe und Sicherheitsstellungen - Organisationsformen im Sportunterricht und allgemein beim Sporttreiben - Sicherer Geräteaufbau und -abbau - Geräte- und Geländehilfen - Vorbildfunktion 	
Kompetenzziele	<u>Didaktisches Praktikum/Fachpraktikum mit Seminar:</u> Die Studierenden setzen sich im Rahmen des Fachpraktikums mit der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht grundlegend auseinander. Im Einzelnen können sie:	

	<ul style="list-style-type: none"> - die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie die institutionellen Rahmenbedingungen an Berufsbildenden Schulen differenziert erfassen, - auf motorische und sozialisationsbedingte Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern im Lernprozess pädagogisch angemessen reagieren, - didaktisch-methodische Entscheidungen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts begründen, - die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess berücksichtigen, - Planungsraster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts anwenden, - unterschiedliche fachdidaktische Positionen exemplarisch auf die Belange des Sportunterrichts beziehen, - Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht anwenden, begründen und beurteilen. <p><u>Helfen und Sichern</u> Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen in Anpassung an die zu begleitende Person situativ anzuwenden, - Helfergriffe situationsgerecht einzusetzen, - zu erkennen, dass auch Organisationsformen zu den Sicherheitsaspekten von Sporttreiben bzw. Sportunterricht zählen, - im Rahmen des Geräteauf- und abbauens 1. Die Anordnung im Raum zu beachten 2. Die Sicherung der Geräte selbst zu kontrollieren und 3. den Prozess des Auf- und Abbauens mit der Lerngruppe nach Sicherheitsaspekten zu organisieren.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Fachpraktikum LSo	13 300
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	K. Schiedek	
Studiensemester	Im 1.-4. Semester bzw. 3. Semester (Zert. LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Fachpraktikum mit begleitendem Seminar, beides jährlich im Sommersemester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Fachpraktikum mit begleitendem Seminar (2 SWS) und Seminar Helfen und Sichern (1 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 450 h, Selbststudium: 195 h bzw. davon Fachpraktikum von 5 Wochen	
Prüfungsleistungen	Ein Praktikumsbericht über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Lehrübungen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Vorgaben - Institutionelle Rahmenbedingungen der Förderschule - Didaktische Analysen und Reduktionsentscheidungen - Kompetenz-/ Lernzielformulierungen - Methodenkonzeption - Planungsstrukturen - Bewertung/ Auswertung von Lehr-/Lernprozessen - Hospitationskriterien <u>Helfen und Sichern:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen - Helfergriffe und Sicherheitsstellungen - Organisationsformen im Sportunterricht und allgemein beim Sporttreiben - Sicherer Geräteaufbau und -abbau - Geräte- und Geländehilfen - Vorbildfunktion 	
Kompetenzziele	Die Studierenden sind aufgrund des <u>Fachpraktikums mit begleitendem Seminar</u> in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> - die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie die institutionellen Rahmenbedingungen an Förderschulen differenziert erfassen, - auf motorische, kognitive, emotionale und sozialisationsbedingte Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern im Lernprozess pädagogisch angemessen reagieren, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - didaktisch-methodische Entscheidungen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts begründen, - die Wechselwirkung von Inhalts-, Ziel- und Methodenentscheidungen im Lehr-/ Lernprozess berücksichtigen, - Planungsraaster zur fachsystematischen Vorbereitung des Sportunterrichts anwenden, - unterschiedliche fachdidaktische Positionen exemplarisch auf die Belange des Sportunterrichts beziehen, - Verfahren und Prinzipien zur Reflexion und Bewertung von Sportunterricht anwenden, begründen und beurteilen. <p>Zielsetzung <u>Helfen und Sichern</u> – Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen in Anpassung an die zu begleitende Person situativ anzuwenden - Helfergriffe situationsgerecht einzusetzen - zu erkennen, dass auch Organisationsformen zu den Sicherheitsaspekten von Sporttreiben bzw. Sportunterricht zählen - im Rahmen des Geräteauf- und abbauens 1. Die Anordnung im Raum zu beachten 2. Die Sicherung der Geräte selbst zu kontrollieren und 3. Den Prozess des Auf- und Abbauens mit der Lerngruppe nach Sicherheitsaspekten zu organisieren - erkennen Geräte und Geländehilfen als zusätzliche Hilfemaßnahmen im individuellen Lernprozess an
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Individualsport	10 700
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester bzw. im 1.-4. Semester (Zert. LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Zertifikatsprogramm LG	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Vier Seminare (8 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 180 h	
Prüfungsleistungen	Drei fachpraktische Prüfungen (unbenotet) auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (benotet) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul drei Individualsportarten aus Elf 2-5 (verpflichtend Elf 2 und 5, Wahlpflicht Elf 3 oder 4) <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle und neuere Bewegungsformen in ihrer Vielfältigkeit und ihrem Variantenreichtum - Situative Anwendbarkeit (z.B. Spiel-, Unterrichts- und Wettkampfsituationen) - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter rhythmischer, koordinativ-technischer und konditioneller Perspektive - Vermittlung und Erlernen grundlegender Techniken - Untersuchung der sportpädagogischen Bedeutsamkeit - Kennenlernen und Erprobung von Vermittlungsstrategien - Vertiefung einer der gewählten Elf in Theorie und Praxis auf wissenschaftlicher Basis 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. <u>Elf 2: Laufen-Springen-Werfen (Leichtathletik):</u>	

	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Bewegungsabläufe des Elfs in ihrer rhythmischen, technischen und konditionellen Gestaltung präsentieren, - verschiedene Messverfahren einsetzen und Wettkämpfe organisieren, - Unterschiede zwischen einzelnen Bewegungsabläufen erkennen, - einen historischen Bezug herstellen, - Vermittlungsstrategien analysieren, begründen und zielgruppenrelevant einsetzen, - Fehlerhafte Bewegung erkennen und Korrekturen vornehmen. <p><u>Elf 3: rhythmische, gymnastische und tänzerischen Bewegungsgestaltung (Gymnastik und Tanz):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Variabilität elementarer Bewegungsformen in Raum, Form, Zeit und Dynamik, - verfügen über deren Anwendung hin zu Bewegungskombinationen und Gestaltungen, - sind mit unterschiedlichen Stilrichtungen der rhythmischen Gymnastik und des Tanzes vertraut, - verfügen über grundlegende choreographische Prinzipien zur Entwicklung eigener Bewegungsgestaltungen. <p><u>Elf 4: Turnen und Bewegungskünste/Trampolin (Turnen):</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen kritisch hinterfragen und situationsgerecht einsetzen, - Einzelteile, Verbindungen in unterschiedlichen Zusammenhängen, auch in versch. Gerätkonstellationen demonstrieren, - Gruppenchoreographien auch in Form akrobatischer Elemente selbständig erarbeiten, - Körperspannung einsetzen und das Problem der Angst und Angstüberwindung thematisieren, - Vermittlungsstrategien anwenden. <p><u>Elf 5: Schwimmen, Tauchen, Springen (Schwimmen):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit verschiedenen Schwimmstilen und den dazugehörigen Starts und Wenden vertraut, - kennen die dazugehörigen Vermittlungsmethoden, - verfügen über das notwendige Wissen, um gefahrlos mit Gruppen zu tauchen, - beherrschen unterschiedliche Formen des Tief- und Streckentauchens, - können unterschiedliche Spielformen mit und ohne Geräte im Wasser arrangieren, - sind in der Lage, einfache Sprünge vor- und rückwärts mit Körperdrehungen auszuführen,
--	---

	- besitzen die notwendigen Kenntnisse für didaktische Begründungszusammenhänge sowie für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur Durchführung von Schwimmunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodul	Individualsport	10 700
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 2.-4. Semester bzw. im 1.-3. Semester (LG)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Vier Seminare (8 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 180 h	
Prüfungsleistungen	Drei fachpraktische Prüfungen (unbenotet) auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (benotet) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul drei Individualsportarten aus Elf 2-5 (verpflichtend Elf 2 und 5, Wahlpflicht Elf 3 oder 4) <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle und neuere Bewegungsformen in ihrer Vielfältigkeit und ihrem Variantenreichtum - Situative Anwendbarkeit (z.B. Spiel-, Unterrichts- und Wettkampfsituationen) - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter rhythmischer, koordinativ-technischer und konditioneller Perspektive - Vermittlung und Erlernen grundlegender Techniken - Untersuchung der sportpädagogischen Bedeutsamkeit - Kennenlernen und Erprobung von Vermittlungsstrategien 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. <u>Elf 2: Laufen-Springen-Werfen (Leichtathletik):</u> Die Studierenden können	

- spezifische Bewegungsabläufe des Elfs in ihrer rhythmischen, technischen und konditionellen Gestaltung präsentieren,
- verschiedene Messverfahren einsetzen und Wettkämpfe organisieren,
- Unterschiede zwischen einzelnen Bewegungsabläufen erkennen,
- einen historischen Bezug herstellen,
- Vermittlungsstrategien analysieren, begründen und zielgruppenrelevant einsetzen,
- Fehlerhafte Bewegung erkennen und Korrekturen vornehmen.

ELf 3: rhythmische, gymnastische und tänzerischen Bewegungsgestaltung (Gymnastik und Tanz):

Die Studierenden

- beherrschen die Variabilität elementarer Bewegungsformen in Raum, Form, Zeit und Dynamik,
- verfügen über deren Anwendung hin zu Bewegungskombinationen und Gestaltungen,
- sind mit unterschiedlichen Stilrichtungen der rhythmischen Gymnastik und des Tanzes vertraut,
- verfügen über grundlegende choreographische Prinzipien zur Entwicklung eigener Bewegungsgestaltungen.

ELf 4: Turnen und Bewegungskünste/Trampolin (Turnen):

Die Studierenden können

- Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen kritisch hinterfragen und situationgerecht einsetzen,
- Einzelteile, Verbindungen in unterschiedlichen Zusammenhängen, auch in versch. Gerätkonstellationen demonstrieren,
- Gruppenchoreographien auch in Form akrobatischer Elemente selbstständig erarbeiten,
- Körperspannung einsetzen und das Problem der Angst und Angstüberwindung thematisieren,
- Vermittlungsstrategien anwenden.

ELf 5: Schwimmen, Tauchen, Springen (Schwimmen):

Die Studierenden

- sind mit verschiedenen Schwimmstilen und den dazugehörigen Starts und Wenden vertraut,
- kennen die dazugehörigen Vermittlungsmethoden,
- verfügen über das notwendige Wissen, um gefahrlos mit Gruppen zu tauchen,
- beherrschen unterschiedliche Formen des Tief- und Streckentauchens,
- können unterschiedliche Spielformen mit und ohne Geräte im Wasser arrangieren,
- sind in der Lage, einfache Sprünge vor- und rückwärts mit Körperdrehungen auszuführen,

	- besitzen die notwendigen Kenntnisse für didaktische Begründungszusammenhänge sowie für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur Durchführung von Schwimmunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Individualsport TE/So	12 200
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 1. Semester (SprintING) bzw. im 1.-4. Semester (Zert. LBS und LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING) Zertifikatsprogramm LBS Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	7 LP / 210 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische Prüfungen (unbenotet) auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (benotet) auf einführendem Niveau (ca. 20 Min.), eine Klausur auf einführendem Niveau (ca. 45 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul drei Individualsportarten aus Elf 2-5 (eine verpflichtend aus Elf 2 oder 5, eine Wahlpflicht Elf 3 oder 4) - Traditionelle und neuere Bewegungsformen in ihrer Vielfältigkeit und ihrem Variantenreichtum - Situative Anwendbarkeit (z.B. Spiel-, Unterrichts- und Wettkampfsituationen) - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter rhythmischer, koordinativ-technischer und konditioneller Perspektive - Vermittlung und Erlernen grundlegender Techniken - Untersuchung der sportpädagogischen Bedeutsamkeit - Kennenlernen und Erprobung von Vermittlungsstrategien	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden ... - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. <u>Elf 2: Laufen-Springen-Werfen (Leichtathletik):</u> Die Studierenden können	

- spezifische Bewegungsabläufe des Elfs in ihrer rhythmischen, technischen und konditionellen Gestaltung präsentieren,
- verschiedene Messverfahren einsetzen und Wettkämpfe organisieren,
- Unterschiede zwischen einzelnen Bewegungsabläufen erkennen,
- einen historischen Bezug herstellen,
- Vermittlungsstrategien analysieren, begründen und zielgruppenrelevant einsetzen,
- Fehlerhafte Bewegung erkennen und Korrekturen vornehmen.

ELf 3: rhythmische, gymnastische und tänzerischen Bewegungsgestaltung (Gymnastik und Tanz):

Die Studierenden

- beherrschen die Variabilität elementarer Bewegungsformen in Raum, Form, Zeit und Dynamik,
- verfügen über deren Anwendung hin zu Bewegungskombinationen und Gestaltungen,
- sind mit unterschiedlichen Stilrichtungen der rhythmischen Gymnastik und des Tanzes vertraut,
- verfügen über grundlegende choreographische Prinzipien zur Entwicklung eigener Bewegungsgestaltungen.

ELf 4: Turnen und Bewegungskünste/Trampolin (Turnen):

Die Studierenden können

- Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen kritisch hinterfragen und situationgerecht einsetzen,
- Einzelteile, Verbindungen in unterschiedlichen Zusammenhängen, auch in versch. Gerätkonstellationen demonstrieren,
- Gruppenchoreographien auch in Form akrobatischer Elemente selbstständig erarbeiten,
- Körperspannung einsetzen und das Problem der Angst und Angstüberwindung thematisieren,
- Vermittlungsstrategien anwenden.

ELf 5: Schwimmen, Tauchen, Springen (Schwimmen):

Die Studierenden

- sind mit verschiedenen Schwimmstilen und den dazugehörigen Starts und Wenden vertraut,
- kennen die dazugehörigen Vermittlungsmethoden,
- verfügen über das notwendige Wissen, um gefahrlos mit Gruppen zu tauchen,
- beherrschen unterschiedliche Formen des Tief- und Streckentauchens,
- können unterschiedliche Spielformen mit und ohne Geräte im Wasser arrangieren,
- sind in der Lage, einfache Sprünge vor- und rückwärts mit Körperdrehungen auszuführen,

	- besitzen die notwendigen Kenntnisse für didaktische Begründungszusammenhänge sowie für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur Durchführung von Schwimmunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodul	Individualsport TE/So	12 200
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Meyer	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 1.-3. Semester (LBS) bzw. 1.-4. Semester (LSO)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	7 LP / 210 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische Prüfungen (unbenotet) auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (benotet) auf einführendem Niveau, eine Klausur (45 Min.) auf einführendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul drei Individualsportarten aus Elf 2-5 (eine verpflichtend aus Elf 2 oder 5, eine Wahlpflicht Elf 3 oder 4) - Traditionelle und neuere Bewegungsformen in ihrer Vielfältigkeit und ihrem Variantenreichtum - Situative Anwendbarkeit (z.B. Spiel-, Unterrichts- und Wettkampfsituationen) - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter rhythmischer, koordinativ-technischer und konditioneller Perspektive - Vermittlung und Erlernen grundlegender Techniken - Untersuchung der sportpädagogischen Bedeutsamkeit - Kennenlernen und Erprobung von Vermittlungsstrategien	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden ... - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. <u>Elf 2: Laufen-Springen-Werfen (Leichtathletik):</u>	

	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Bewegungsabläufe des Elfs in ihrer rhythmischen, technischen und konditionellen Gestaltung präsentieren, - verschiedene Messverfahren einsetzen und Wettkämpfe organisieren, - Unterschiede zwischen einzelnen Bewegungsabläufen erkennen, - einen historischen Bezug herstellen, - Vermittlungsstrategien analysieren, begründen und zielgruppenrelevant einsetzen, - Fehlerhafte Bewegung erkennen und Korrekturen vornehmen. <p><u>Elf 3: rhythmische, gymnastische und tänzerischen Bewegungsgestaltung (Gymnastik und Tanz):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Variabilität elementarer Bewegungsformen in Raum, Form, Zeit und Dynamik, - verfügen über deren Anwendung hin zu Bewegungskombinationen und Gestaltungen, - sind mit unterschiedlichen Stilrichtungen der rhythmischen Gymnastik und des Tanzes vertraut, - verfügen über grundlegende choreographische Prinzipien zur Entwicklung eigener Bewegungsgestaltungen. <p><u>Elf 4: Turnen und Bewegungskünste/Trampolin (Turnen):</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen kritisch hinterfragen und situationsgerecht einsetzen, - Einzelteile, Verbindungen in unterschiedlichen Zusammenhängen, auch in versch. Gerätkonstellationen demonstrieren, - Gruppenchoreographien auch in Form akrobatischer Elemente selbständig erarbeiten, - Körperspannung einsetzen und das Problem der Angst und Angstüberwindung thematisieren, - Vermittlungsstrategien anwenden. <p><u>Elf 5: Schwimmen, Tauchen, Springen (Schwimmen):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit verschiedenen Schwimmstilen und den dazugehörigen Starts und Wenden vertraut, - kennen die dazugehörigen Vermittlungsmethoden, - verfügen über das notwendige Wissen, um gefahrlos mit Gruppen zu tauchen, - beherrschen unterschiedliche Formen des Tief- und Streckentauchens, - können unterschiedliche Spielformen mit und ohne Geräte im Wasser arrangieren, - sind in der Lage, einfache Sprünge vor- und rückwärts mit Körperdrehungen auszuführen,
--	---

	- besitzen die notwendigen Kenntnisse für didaktische Begründungszusammenhänge sowie für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur Durchführung von Schwimmunterricht.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Spielen in Mannschaften	10 800
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 1.-2. Semester bzw. 3. Semester (SprintING) bzw. 1.-2. Semester (Zert. LG) bzw. 1.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Überwiegend hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische unbenotete Prüfungen auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfungen (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul traditionelle Mannschaftsspiele, - die in ihrem historisch gewachsenem Regelwerk untersucht werden, - deren spezifische Spielideen aufgegriffen und verändert werden, - deren sportspielspezifische Techniken und Taktiken vermittelt, erlernt und - deren Vermittlungsprinzipien kennengelernt und erprobt werden sollen.	
Kompetenzziele	Die Studierenden - beherrschen die Grundtechniken in den gewählten Spielen, - beherrschen individualtaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - beherrschen gruppen- und/oder mannschaftstaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - kennen die Regeln der gewählten Spiele, - kennen verschiedene didaktische Konzepte und Methoden zur Vermittlung der gewählten Spiele, - kennen die Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der gewählten Spiele.	

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Wahlpflichtmodul	Spiele in Mannschaften	10 800
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 1.-2. Semester bzw. 1.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Bachelorstudiengang Technical Education Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Überwiegend hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische unbenotete Prüfungen auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfungen (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul traditionelle Mannschaftsspiele, - die in ihrem historisch gewachsenem Regelwerk untersucht werden, - deren spezifische Spielideen aufgegriffen und verändert werden, - deren sportspielspezifische Techniken und Taktiken vermittelt, erlernt und - deren Vermittlungsprinzipien kennengelernt und erprobt werden sollen.	
Kompetenzziele	Die Studierenden - beherrschen die Grundtechniken in den gewählten Spielen, - beherrschen individualtaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - beherrschen gruppen- und/oder mannschaftstaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - kennen die Regeln der gewählten Spiele, - kennen verschiedene didaktische Konzepte und Methoden zur Vermittlung der gewählten Spiele, - kennen die Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der gewählten Spiele.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Rückschlagspiele	10 900
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 2.-3. Semester bzw. 2.-3. Semester (Zert. LG) bzw. 2.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Überwiegend hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische unbenotete Prüfungen auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul traditionelle Rückschlag- und Mannschaftsspiele, - die in ihrem historisch gewachsenen Regelwerk untersucht werden, - deren spezifische Spielideen aufgegriffen und verändert werden, - deren sportspielspezifische Techniken und Taktiken vermittelt, erlernt und - deren Vermittlungsprinzipien kennengelernt und erprobt werden sollen.	
Kompetenzziele	Die Studierenden - beherrschen die Grundtechniken in den gewählten Spielen, - beherrschen individualtaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - beherrschen gruppen- und/oder mannschaftstaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - kennen die Regeln der gewählten Spiele, - kennen verschiedene didaktische Konzepte und Methoden zur Vermittlung der gewählten Spiele, - kennen die Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der gewählten Spiele.	

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Pflichtmodul	Rückschlagsspiele Sprint	13 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 3.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Überwiegend hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische unbenotete Prüfung auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul traditionelle Rückschlagsspiele, <ul style="list-style-type: none"> - die in ihrem historisch gewachsenen Regelwerk untersucht werden, - deren spezifische Spielideen aufgegriffen und verändert werden, - deren sportspielspezifische Techniken und Taktiken vermittelt, erlernt und - deren Vermittlungsprinzipien kennengelernt und erprobt werden sollen. 	
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundtechniken in den gewählten Spielen, - beherrschen individualtaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - beherrschen gruppen- und/oder mannschaftstaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - kennen die Regeln der gewählten Spiele, - kennen verschiedene didaktische Konzepte und Methoden zur Vermittlung der gewählten Spiele, - kennen die Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der gewählten Spiele. 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflichtmodul	Rückschlagspiele	10 900
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 2.-3. Semester bzw. 2.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Bachelorstudiengang Technical Education Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Überwiegend hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	8 LP / 240 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h	
Prüfungsleistungen	Zwei fachpraktische unbenotete Prüfungen auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul traditionelle Rückschlag- und Mannschaftsspiele, - die in ihrem historisch gewachsenen Regelwerk untersucht werden, - deren spezifische Spielideen aufgegriffen und verändert werden, - deren sportspielspezifische Techniken und Taktiken vermittelt, erlernt und - deren Vermittlungsprinzipien kennengelernt und erprobt werden sollen.	
Kompetenzziele	Die Studierenden - beherrschen die Grundtechniken in den gewählten Spielen, - beherrschen individualtaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - beherrschen gruppen- und/oder mannschaftstaktische Maßnahmen in den gewählten Spielen, - kennen die Regeln der gewählten Spiele, - kennen verschiedene didaktische Konzepte und Methoden zur Vermittlung der gewählten Spiele,	

	- kennen die Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der gewählten Spiele.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Spielen	12 800
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 1.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Eine EP aus dem Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel und eine VP im Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische unbenotete Prüfung auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul je nach dem gewählten Erfahrungsfeld: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte bewegungs- und trainingstheoretische Kenntnisse - Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den gewählten Erfahrungsfeldern können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - differenzierte Bewegungs- und Fehleranalysen erarbeiten, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflichtmodul	Spiele	12 800
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg	
Studiensemester	Im 3.-6. Semester bzw. 1.-4. Semester (LSO)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Eine EP aus dem Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel und eine VP im Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische unbenotete Prüfung auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul je nach dem gewählten Erfahrungs- und Lernfeld: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte bewegungs- und trainingstheoretische Kenntnisse - Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den gewählten Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - differenzierte Bewegungs- und Fehleranalysen erarbeiten, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Spiele / Wahlvertiefung	12 900
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 1.-4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Eine EP aus dem Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel und eine VP in einer noch nicht vertieften Sportart nach Wahl (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische unbenotete Prüfung auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul je nach dem gewählten Erfahrungs- und Lernfeld: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte bewegungs- und trainingstheoretische Kenntnisse - Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den gewählten Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - differenzierte Bewegungs- und Fehleranalysen erarbeiten, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflicht	Spielen / Wahlvertiefung	12 900
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 3.-6. Semester bzw. 1.-4. Semester (LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Eine EP aus dem Bereich Mannschafts- oder Rückschlagspiel und eine VP in einer noch nicht vertieften Sportart nach Wahl (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische unbenotete Prüfung auf einführendem Niveau, eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul je nach dem gewählten Erfahrungs- und Lernfeld: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte bewegungs- und trainingstheoretische Kenntnisse - Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den gewählten Erfahrungs- und Lernfeldern können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - differenzierte Bewegungs- und Fehleranalysen erarbeiten, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten. 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Pflichtmodul	Weitere Sportarten	11 000
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 3.-4. Semester (Zert. LG) bzw. 1.-4. Semester (Zert LSo)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach) Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LSo	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS: 2 EPs und 1 VP aus dem Bereich der „Weiteren Sportarten“) sowie 1 Exkursion (7-14 Tage)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 180 h	
Prüfungsleistungen	Drei unbenotete fachpraktische Prüfungen in den EPs und in der Exkursion; eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau mit anteiligem Veranstaltungsübergreif	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Das Erfahren jeweils spezifischer räumlicher Gegebenheiten der gewählten Sportart (Gelände, Wellen, Wind, Schnee) und ihrer Geschwindigkeitsvariationen - Naturerfahrungen und Erlebnisgehalt, Umweltproblematik - Kennenlernen und Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten, Gleichgewicht in seiner sportartspezifischen Ausprägungsform - Konditionelle Aspekte - Grundlegende Techniken der jeweiligen Sportart - Exemplarisch werden Vermittlungsstrategien kennengelernt und erprobt. - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Sportarten und Lernfeldern können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ... - Teilprobleme präsentieren, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten, - Lehr- und Lernsituationen in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen (Unfallverhütung), Fairness und Regeln gestalten und ggf. reflektiert verändern, - selbständig Landheim- und Schulfahrten planen und durchführen. <p><u>Auf dem Wasser (z.B. Kanu/Rudern):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine grundlegende Manövrier- und Handlungsfähigkeit im Kajak bzw. Skiff, - beherrschen das Steuern und die Rudertechnik im Mannschaftsboot, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf dem Wasser. <p><u>Auf Schnee und Eis (z.B. Ski/Snowboard):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewältigen einen Hang mit Variationen von Radius, Tempo und Kanteneinsatz, - demonstrieren ausgewählte Fahrtechniken, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf Schnee und Eis. <p><u>Kämpfen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen methodisch-didaktische Konzepte des Ringens, Raufens und Balgens, - sind in der Lage, Rahmenbedingungen für faires, verantwortungsvolles und partnerschaftliches Kämpfen zu gestalten, - beherrschen grundlegende Falltechniken, - kennen taktische Prinzipien einer ausgewählten Kampfsportart/ -kunst, - können diese taktischen Prinzipien mittels spezifischer Techniken umsetzen. <p><u>Auf Rädern und Rollen (Radfahren/Inlineskaten u.v. mehr):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen sicher die jeweiligen Rollsportgeräte und verfügen über entsprechende Vermittlungsformen, - sind vertraut mit den verschiedenen Brems- und Falltechniken, - können unterschiedliche Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des jeweiligen Rollsportgerätes mit und ohne Material anleiten,
--	---

	<ul style="list-style-type: none">- kennen die sicherheitstechnischen Voraussetzungen, um gefahrlos mit Gruppen in der Sporthalle und im Freien Übungs- und Spielformen auf Rollen und Rädern durchzuführen,- verfügen über spezielle Theoriekenntnisse.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Weitere Sportarten Sprint	11 900
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 2. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen (SprintING)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS: EP aus dem Bereich der „Weiteren Sportarten“) sowie 1 Exkursion (7-14 Tage)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine unbenotete fachpraktische Prüfungen in der Exkursion; eine fachpraktische Prüfung (20 Min.) auf einführendem Niveau, eine Klausur (45 Min.) auf einführendem Niveau	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Das Erfahren jeweils spezifischer räumlicher Gegebenheiten der gewählten Sportart (Gelände, Wellen, Wind, Schnee) und ihrer Geschwindigkeitsvariationen - Naturerfahrungen und Erlebnisgehalt, Umweltproblematik - Kennenlernen und Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten, Gleichgewicht in seiner sportartspezifischen Ausprägungsform - Konditionelle Aspekte - Grundlegende Techniken der jeweiligen Sportart - Exemplarisch werden Vermittlungsstrategien kennengelernt und erprobt. - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Sportarten und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Lehr- und Lernsituationen in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen (Unfallverhütung), Fairness und Regeln gestalten und ggf. reflektiert verändern, - selbständig Landheim- und Schulfahrten planen und durchführen. <p><u>Auf dem Wasser (z.B. Kanu/Rudern):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine grundlegende Manövrier- und Handlungsfähigkeit im Kajak bzw. Skiff, - beherrschen das Steuern und die Rudertechnik im Mannschaftsboot, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf dem Wasser. <p><u>Auf Schnee und Eis (z.B. Ski/Snowboard):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewältigen einen Hang mit Variationen von Radius, Tempo und Kanteneinsatz, - demonstrieren ausgewählte Fahrtechniken, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf Schnee und Eis. <p><u>Kämpfen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen methodisch-didaktische Konzepte des Ringens, Raufens und Balgens, - sind in der Lage, Rahmenbedingungen für faires, verantwortungsvolles und partnerschaftliches Kämpfen zu gestalten, - beherrschen grundlegende Falltechniken, - kennen taktische Prinzipien einer ausgewählten Kampfsportart/ -kunst, - können diese taktischen Prinzipien mittels spezifischer Techniken umsetzen. <p><u>Auf Rädern und Rollen (Radfahren/Inlineskaten u.v. mehr):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen sicher die jeweiligen Rollsportgeräte und verfügen über entsprechende Vermittlungsformen, - sind vertraut mit den verschiedenen Brems- und Falltechniken, - können unterschiedliche Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des jeweiligen Rollsportgerätes mit und ohne Material anleiten, - kennen die sicherheitstechnischen Voraussetzungen, um gefahrlos mit Gruppen in der Sporthalle und im Freien Übungs- und Spielformen auf Rollen und Rädern durchzuführen, - verfügen über spezielle Theoriekenntnisse.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodul	Weitere Sportarten	11 000
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Zweifach) Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Zweifach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS: 2 EPs und 1 VP aus dem Bereich der „Weiteren Sportarten“) sowie 1 Exkursion (7-14 Tage)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 180 h	
Prüfungsleistungen	Drei unbenotete fachpraktische Prüfungen in den EPs und in der Exkursion; eine fachpraktische Prüfung (30 Min.) auf vertiefendem Niveau, eine Klausur (60 Min.) auf vertiefendem Niveau mit anteiligem Veranstaltungsübergreif	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Das Erfahren jeweils spezifischer räumlicher Gegebenheiten der gewählten Sportart (Gelände, Wellen, Wind, Schnee) und ihrer Geschwindigkeitsvariationen - Naturerfahrungen und Erlebnisgehalt, Umweltproblematik - Kennenlernen und Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten, Gleichgewicht in seiner sportartspezifischen Ausprägungsform - Konditionelle Aspekte - Grundlegende Techniken der jeweiligen Sportart - Exemplarisch werden Vermittlungsstrategien kennengelernt und erprobt. - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Sportarten und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, 	

- mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren,
- didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten,
- Lehr- und Lernsituationen in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen (Unfallverhütung), Fairness und Regeln gestalten und ggf. reflektiert verändern,
- selbständig Landheim- und Schulfahrten planen und durchführen.

Auf dem Wasser (z.B. Kanu/Rudern):

Die Studierenden

- verfügen über eine grundlegende Manövrier- und Handlungsfähigkeit im Kajak bzw. Skiff,
- beherrschen das Steuern und die Rudertechnik im Mannschaftsboot,
- besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf dem Wasser.

Auf Schnee und Eis (z.B. Ski/Snowboard):

Die Studierenden

- bewältigen einen Hang mit Variationen von Radius, Tempo und Kanteneinsatz,
- demonstrieren ausgewählte Fahrtechniken,
- besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf Schnee und Eis.

Kämpfen:

Die Studierenden

- kennen methodisch-didaktische Konzepte des Ringens, Raufens und Balgens,
- sind in der Lage, Rahmenbedingungen für faires, verantwortungsvolles und partnerschaftliches Kämpfen zu gestalten,
- beherrschen grundlegende Falltechniken,
- kennen taktische Prinzipien einer ausgewählten Kampfsportart/ -kunst,
- können diese taktischen Prinzipien mittels spezifischer Techniken umsetzen.

Auf Rädern und Rollen (Radfahren/Inlineskaten u.v. mehr):

Die Studierenden

- beherrschen sicher die jeweiligen Rollsportgeräte und verfügen über entsprechende Vermittlungsformen,
- sind vertraut mit den verschiedenen Brems- und Falltechniken,
- können unterschiedliche Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des jeweiligen Rollsportgerätes mit und ohne Material anleiten,
- kennen die sicherheitstechnischen Voraussetzungen, um gefahrlos mit Gruppen in der Sporthalle und im Freien Übungs- und Spielformen auf Rollen und Rädern durchzuführen,
- verfügen über spezielle Theoriekenntnisse.

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Pflichtmodul	Weitere Sportarten TE/So	12 300
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	S. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 1.-4. Semester (LSo) bzw. 1.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (4 SWS) und eine Exkursion	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	7 LP / 210 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Zwei unbenotete fachpraktische Prüfungen (davon eine in der Exkursion), eine fachpraktische Prüfung auf einführendem Niveau (ca. 20 Min.), eine Klausur auf einführendem Niveau (45 Min.) mit anteiligem Veranstaltungsübergreif auf die jeweils andere EP	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Das Erfahren jeweils spezifischer räumlicher Gegebenheiten der gewählten Sportart (Gelände, Wellen, Wind, Schnee) und ihrer Geschwindigkeitsvariationen - Naturerfahrungen und Erlebnisgehalt, Umweltproblematik - Kennenlernen und Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten, Gleichgewicht in seiner sportartspezifischen Ausprägungsform - Konditionelle Aspekte - Grundlegende Techniken der jeweiligen Sportart - Exemplarisch werden Vermittlungsstrategien kennengelernt und erprobt. - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Sportarten und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, 	

- mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren,
- didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten,
- Lehr- und Lernsituationen in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen (Unfallverhütung), Fairness und Regeln gestalten und ggf. reflektiert verändern,
- selbständig Landheim- und Schulfahrten planen und durchführen.

Auf dem Wasser (z.B. Kanu/Rudern):

Die Studierenden

- verfügen über eine grundlegende Manövrier- und Handlungsfähigkeit im Kajak bzw. Skiff,
- beherrschen das Steuern und die Rudertechnik im Mannschaftsboot,
- besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf dem Wasser.

Auf Schnee und Eis (z.B. Ski/Snowboard):

Die Studierenden

- bewältigen einen Hang mit Variationen von Radius, Tempo und Kanteneinsatz,
- demonstrieren ausgewählte Fahrtechniken,
- besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf Schnee und Eis.

Kämpfen:

Die Studierenden

- kennen methodisch-didaktische Konzepte des Ringens, Raufens und Balgens,
- sind in der Lage, Rahmenbedingungen für faires, verantwortungsvolles und partnerschaftliches Kämpfen zu gestalten,
- beherrschen grundlegende Falltechniken,
- kennen taktische Prinzipien einer ausgewählten Kampfsportart/-kunst,
- können diese taktischen Prinzipien mittels spezifischer Techniken umsetzen.

Auf Rädern und Rollen (Radfahren/Inlineskaten u.v. mehr):

Die Studierenden

- beherrschen sicher die jeweiligen Rollsportgeräte und verfügen über entsprechende Vermittlungsformen,
- sind vertraut mit den verschiedenen Brems- und Falltechniken,
- können unterschiedliche Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des jeweiligen Rollsportgerätes mit und ohne Material anleiten,
- kennen die sicherheitstechnischen Voraussetzungen, um gefahrlos mit Gruppen in der Sporthalle und im Freien Übungs- und Spielformen auf Rollen und Rädern durchzuführen,
- verfügen über spezielle Theoriekenntnisse.

Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.
------------------	--

Wahlpflichtmodul	Weitere Sportarten TE/So	12 300
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	K. Schiedek	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester bzw. 1.-3. Semester (LBS) bzw. 1.-4. Semester (LSO)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education Bachelorstudiengang Sonderpädagogik Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (4 SWS) und eine Exkursion	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	7 LP / 210 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Zwei unbenotete fachpraktische Prüfungen (davon eine in der Exkursion), eine fachpraktische Prüfung auf einführendem Niveau (ca. 20 Min.), eine Klausur auf einführendem Niveau (45 Min.) mit anteiligem Veranstaltungsübergreif auf die jeweils andere EP	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise in jeder Veranstaltung	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul: <ul style="list-style-type: none"> - Das Erfahren jeweils spezifischer räumlicher Gegebenheiten der gewählten Sportart (Gelände, Wellen, Wind, Schnee) und ihrer Geschwindigkeitsvariationen - Naturerfahrungen und Erlebnisgehalt, Umweltproblematik - Kennenlernen und Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten, Gleichgewicht in seiner sportartspezifischen Ausprägungsform - Konditionelle Aspekte - Grundlegende Techniken der jeweiligen Sportart - Exemplarisch werden Vermittlungsstrategien kennengelernt und erprobt. - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive 	
Kompetenzziele	In den jeweiligen Sportarten und Lernfeldern können die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - Teilprobleme präsentieren, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten, - Lehr- und Lernsituationen in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen (Unfallverhütung), Fairness und Regeln gestalten und ggf. reflektiert verändern, - selbständig Landheim- und Schulfahrten planen und durchführen. <p><u>Auf dem Wasser (z.B. Kanu/Rudern):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine grundlegende Manövrier- und Handlungsfähigkeit im Kajak bzw. Skiff, - beherrschen das Steuern und die Rudertechnik im Mannschaftsboot, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf dem Wasser. <p><u>Auf Schnee und Eis (z.B. Ski/Snowboard):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewältigen einen Hang mit Variationen von Radius, Tempo und Kanteneinsatz, - demonstrieren ausgewählte Fahrtechniken, - besitzen die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigen Sicherheitsanforderungen zur gefahrlosen Durchführung von Unterricht auf Schnee und Eis. <p><u>Kämpfen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen methodisch-didaktische Konzepte des Ringens, Raufens und Balgens, - sind in der Lage, Rahmenbedingungen für faires, verantwortungsvolles und partnerschaftliches Kämpfen zu gestalten, - beherrschen grundlegende Falltechniken, - kennen taktische Prinzipien einer ausgewählten Kampfsportart/ -kunst, - können diese taktischen Prinzipien mittels spezifischer Techniken umsetzen. <p><u>Auf Rädern und Rollen (Radfahren/Inlineskaten u.v. mehr):</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen sicher die jeweiligen Rollsportgeräte und verfügen über entsprechende Vermittlungsformen, - sind vertraut mit den verschiedenen Brems- und Falltechniken, - können unterschiedliche Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung des jeweiligen Rollsportgerätes mit und ohne Material anleiten,
--	---

	<ul style="list-style-type: none">- kennen die sicherheitstechnischen Voraussetzungen, um gefahrlos mit Gruppen in der Sporthalle und im Freien Übungs- und Spielformen auf Rollen und Rädern durchzuführen,- verfügen über spezielle Theoriekenntnisse.
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.

Pflichtmodul	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten	11 600
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Kuhlmann	
Studiensemester	Im 1. Semester bzw. 4. Semester (Zert. LG) bzw. 1.-4. Semester (Zert. LBS)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach und Zweitfach) Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Zertifikatsprogramm LG Zertifikatsprogramm LBS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführende Lehrveranstaltungen (EP) gehen vertiefenden (VP) voraus.	
Dozent(en)	Hauptamtliche und nebenamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	4 LP / 120 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 90 h	
Prüfungsleistungen	Eine fachpraktische Prüfungen (30 Min.) auf vertiefendem Niveau und eine Klausur auf vertiefendem Niveau (60 Min.)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme; Didaktisch-methodische Kurzbeiträge; Sportpraktische Nachweise	
Inhalte	Thematisiert werden in diesem Modul je nach dem gewählten Erfahrung- und Lernfeld: - vertiefte bewegungs- und trainingstheoretische Kenntnisse - Erweiterung didaktisch-methodischer Handlungsfähigkeit - Erweiterung eigenmotorischer Erfahrungen unter koordinativ-technischen Aspekten - Reflexion unter sportpädagogischer Perspektive	
Kompetenzziele	In dem gewählten Erfahrung- und Lernfeldern können die Studierenden - Teilprobleme präsentieren, - differenzierte Bewegungs- und Fehleranalysen erarbeiten, - didaktische Begründungszusammenhänge sachkompetent entwickeln und darlegen, - mit methodischer Kompetenz Lernprozesse initiieren, - didaktische Reduktionsmöglichkeiten erarbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflichtbereich	Sport in außerschulischen Einrichtungen (außerschulischer Schwerpunkt)	12 100
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 3.-5. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweitfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Drei Seminare (6 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 210 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten nach dem dritten Seminar	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Eigenständige Seminarbeiträge; aktive Beteiligung an Diskussionen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Erweiterung sachimmanenter Tätigkeitsfelder - Berufs- und freizeitorientierte Strukturen - Sport in außerschulischen Feldern - Sport und Partizipation - Sport in Prävention und Rehabilitation - Sport und Psychomotorik - Sport und Inklusion - Sportwissenschaftlich orientierte Berufsfelder 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben zielgruppenorientierte Kenntnisse zu den Anforderungen einzelner Arbeitsfelder - verfügen über methodische Kompetenzen für außerschulische Arbeitsfelder sowie über Fachkompetenz bzgl. der gesellschaftlichen, gesundheitsorientierten und sportwissenschaftlichen Bedeutung des gewählten Schwerpunktes sowie der Anforderungen außerschulischer Berufsfelder - erlangen Kenntnis der Anwendungsbereiche verschiedener sport-, bewegungs- und körperorientierter Interventionsformen - sind befähigt, sportwissenschaftliche Erkenntnisse, Sport und Bewegung zielgruppenorientiert als Medium in sozialen und gesundheitlichen Bereichen (Prävention, Rehabilitation, Therapie etc.) anzuwenden 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflichtmodul	Schwerpunktmodul (außerschulischer Schwerpunkt)	11 300
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 5.-6. Semester bzw. 4.-5. Semester (Zweifach)	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach und Zweifach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Zwei Seminare (4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Eigenständige Seminarbeiträge; aktive Beteiligung an Diskussionen	
Inhalte	Z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung eines sachimmanenten Tätigkeitsfeldes - Sport und Partizipation - Prävention und Rehabilitation - Bewegungsprogramme und gesundheitliche Folgen bei Adipositas - Gesundheitsorientiertes Kraft- und Ausdauertraining - Energiebereitstellung und -umsatz, Sport und Ernährung - Sportliche Aktivität und kognitive Entwicklung 	
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Sachkompetenz mit vertieften Kenntnissen in einer speziellen Fragestellung in Verbindung mit dem künftigen Arbeitsfeld - verfügen über Methodenkompetenz durch die enge Verzahnung von Theorie und praktischer Anwendung - erlangen Aufbauwissen zu ausgewählten Fragestellungen aus den Bereichen Freizeit, Sportentwicklung, Prävention, Rehabilitation, und Therapie - verfügen über Anwendungskompetenz spezifischer theoretischer Sachverhalte im beruflichen Umfeld: Planung, Durchführung und Evaluation einer Präventions- und Interventionsmaßnahme 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Wahlpflichtmodul	Wahlmodul (außerschulischer Schwerpunkt)	11 400
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 5.-6. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Ein bis zwei Seminare (insgesamt 4 SWS)	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 240 h	
Prüfungsleistungen	Eine Hausarbeit über ca. 15 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Verlaufsprotokoll; Dokumentation von Datenmaterial	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Forschungsfragen, Methoden zur Erhebung und Auswertung quantitativen oder qualitativer Daten - Interpretation empirischer Daten, Umsetzung gewonnener Erkenntnisse in die Praxis - Empirische Untersuchungen zu bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Fragestellungen 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Fachkompetenz zur Realisierung einfacherer empirischer sportwissenschaftlicher Arbeiten - zeigen untersuchungsmethodische wie auch statistische Kompetenzen - verfügen über Anwendungskompetenz für die empirische Bearbeitung einfacher Forschungsfragen und den Transfer der Ergebnisse in die berufsfeldspezifische Praxis 	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	9999
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 6. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Fächerübergreifender Bachelorstudiengang (Erstfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 110 LP, Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze, ggf. weitere Voraussetzungen des Zweitfachs	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Kolloquium oder Seminar	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	10 LP / 300 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 270 h	
Prüfungsleistungen	Eine Bachelorarbeit über ca. 60 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Präsentation eines Exposés	
Inhalte	Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, Datenerhebung, -auswertung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	9999
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 6. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Technical Education	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 110 LP, Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze, ggf. weitere Voraussetzungen des Zweitfachs	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Kolloquium oder Seminar	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	15 LP / 450 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 420 h	
Prüfungsleistungen	Eine Bachelorarbeit über ca. 60 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Präsentation eines Exposés	
Inhalte	Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, Datenerhebung, -auswertung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Masterarbeit	Masterarbeit	9999
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Erstfach und Zweitfach)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 60 LP, Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze, ggf. weitere Voraussetzungen des anderen Unterrichtsfachs	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Kolloquium oder Seminar	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	25 LP / 750 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 720 h	
Prüfungsleistungen	Eine Masterarbeit über ca. 80 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Exposé zur Themenstellung	
Inhalte	Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, Datenerhebung, -auswertung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren - Fachkompetenz zur Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten, - Methodenkompetenz zu fachbezogenen Erhebungsverfahren je nach gewähltem Schwerpunkt, - die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Masterarbeit	Masterarbeit	9999
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 60 LP, Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze, ggf. weitere Voraussetzungen des anderen Unterrichtsfachs	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Kolloquium oder Seminar	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	20 LP / 600 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 570 h	
Prüfungsleistungen	Eine Masterarbeit über ca. 80 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Exposé zur Themenstellung	
Inhalte	Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, Datenerhebung, -auswertung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren - Fachkompetenz zur Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten, - Methodenkompetenz zu fachbezogenen Erhebungsverfahren je nach gewähltem Schwerpunkt, - die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	

Masterarbeit	Masterarbeit	9999
Anbieter	Philosophische Fakultät: Institut für Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Effenberg/Kuhlmann/Krüger/Günter	
Studiensemester	Im 4. Semester	
Semesterlage und Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. 60 LP, Nachweis der Ersten Hilfe sowie des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze, ggf. weitere Voraussetzungen des anderen Erstfachs	
Dozent(en)	Hauptamtliche Lehrkräfte	
Art der LV / SWS	Kolloquium oder Seminar	
Arbeitsaufwand / Workload und Leistungspunkte (LP)	24 LP / 720 Stunden Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 690 h	
Prüfungsleistungen	Eine Masterarbeit über ca. 80 Seiten	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Studienleistungen	Exposé zur Themenstellung	
Inhalte	Selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung (Literaturrecherche und -auswertung, Stand der Wissenschaft, Wahl einer Untersuchungsmethode, Datenerhebung, -auswertung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren - Fachkompetenz zur Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten, - Methodenkompetenz zu fachbezogenen Erhebungsverfahren je nach gewähltem Schwerpunkt, - die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.	
Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und in den zugehörigen Veranstaltungen bekanntgegeben.	